



WIR PFLEGEN WISSEN

Für schnelle LeserInnen

- Konzept „Karrierewege für akademische Pflegekräfte“
- Vorstellung der Arbeitsgruppe Pflegewissenschaften
- Aktuelles Projekt Klinikspaziergang

Hintergrund

Im Jahr 2017 hatten am Universitätsklinikum Erlangen 3,5% von rund 2300 Pflegekräften einen akademischen Abschluss. Um dieses Potential strukturiert für die Patientenversorgung zu nutzen, entstand das Konzept **„Karrierewege für akademische Pflegekräfte“**. Zentraler Bestandteil sind drei Arbeitsgruppen mit den Schwerpunkten Pflegemanagement, Pflegepädagogik und Pflegewissenschaft. Diese werden von der Pflegedirektion initiiert und begleitet (Abbildung 1). Nachfolgend wird die Arbeitsgruppe Pflegewissenschaft näher vorgestellt.

Arbeitsgruppe Pflegewissenschaft

Die teilnehmenden Pflegekräfte treffen sich in regelmäßigen Abständen zum Austausch und zur Entwicklung gemeinsamer Projekte. Zum aktuellen Zeitpunkt besteht die Arbeitsgruppe aus Studierenden und AbsolventInnen der Bachelor- und Masterstudiengänge „Pflege Dual“, „Angewandte Pflegewissenschaften“ sowie „Public Health“. Die meisten Mitglieder sind in der direkten Patientenversorgung tätig.

Arbeitsgruppe
Pflegemanagement

Arbeitsgruppe
Pflegerwissenschaft

„Karrierewege für
akademische
Pflegekräfte“

Arbeitsgruppe
Pflegepädagogik

Abbildung 1:
Konzept Karrierewege
für akademische
Pflegekräfte



Abbildung 3: Ausschnitt Image Kampagne Universitätsklinikum Erlangen

Wissenschaftliche
Literaturrecherche

Schwerpunkte
Arbeitsgruppe
Pflegerwissenschaft

Projektarbeit

Diskussion und
Austausch

Abbildung 2:
Schwerpunkte
Arbeitsgruppe
Pflegerwissenschaft

Projektbeispiel Arbeitsgruppe Pflegewissenschaft

Derzeit wird an einem **Klinikspaziergang** durch das Universitätsklinikum gearbeitet. In Anlehnung an das Konzept von Prof. Dr. Angelika Zegelin sollen PatientInnen durch einen anregenden oder informativen Rundgang zu Bewegung während des Klinikaufenthalts motiviert werden (Zegelin 2019). Hintergrund ist das Risiko einer Mobilitätseinschränkung von PatientInnen während eines Krankenhausaufenthaltes (Schneider 2019).

Das Angebot richtet sich an uneingeschränkt mobile stationäre Patienten. Diese werden durch Schautafeln gezielt durch das Klinikumsgebäude geleitet. Mögliche Inhalte der Tafeln sind Informationen zur Geschichte des Klinikums und der Stadt.

Aktuell erarbeiten die Mitglieder ein Evaluationsinstrument. Dieses soll messen, ob ein Klinikspaziergang tatsächlich zu einer Bewegungssteigerung der Patientengruppe führt.

Take Home Massage

- Zentral koordinierte, strukturierte Begleitung akademischer Pflegekräfte
- Koordination und Förderung der Vernetzung akademischer Pflegekräfte
- Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die pflegerische Praxis durch praxisnahe Projekte